

## **Bericht und Antrag**

### **des Ausschusses für Arbeit und Soziales**

#### **über den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz geändert wird**

Im Zuge seiner Beratungen über die Regierungsvorlage 319 der Beilagen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz, das Arbeitskräfteüberlassungsgesetz, das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, das Arbeitszeitgesetz, das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz und das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977 geändert werden – Arbeits- und Sozialrechts-Änderungsgesetz 2014 (ASRÄG 2014) hat der Ausschuss für Arbeit und Soziales am 6. November 2014 auf Antrag der Abgeordneten Josef **Muchitsch**, August **Wöginger** einstimmig beschlossen, dem Nationalrat gemäß § 27 Abs. 1 Geschäftsordnungsgesetz einen Selbständigen Antrag vorzulegen, der ein Bundesgesetz, mit dem das Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz geändert wird, zum Gegenstand hat.

Dieser Antrag war wie folgt begründet:

„Der Antrag steht in engem inhaltlichen Zusammenhang mit den im Arbeits- und Sozialrechts-Änderungsgesetz 2014 vorgesehenen Änderungen zum Arbeitslosenversicherungsgesetz. Mit dem vorliegenden Antrag sollen auch für 2015 Mittel der Arbeitslosenversicherung für Zwecke der Kurzarbeit, die sich als eines der besten Arbeitslosigkeit vermeidenden Instrumente erwiesen hat, verwendet werden können. In Zeiten einbrechender bzw. stagnierender Konjunktur kann so ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung eines höchstmöglichen Beschäftigungsniveaus geleistet werden.“

In der Debatte ergriffen die Abgeordneten Mag. Birgit **Schatz**, Johann **Hechtl**, August **Wöginger**, Herbert **Kickl**, Mag. Gerald **Loacker**, Mag. Judith **Schwentner**, Josef **Muchitsch**, Ing. Markus **Vogl**, Mag. Gertrude **Aubauer**, Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Gabriel **Obernosterer**, Ing. Waltraud **Dietrich**, Mag. Helene **Jarmer**, Erwin **Spindelberger**, Mag. Michael **Hammer** und Dr. Dagmar **Belakowitsch-Jenewein** sowie der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Rudolf **Hundstorfer** das Wort.

Zum Berichterstatter für den Nationalrat wurde Abgeordneter Johann **Hechtl** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Arbeit und Soziales somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle dem **angeschlossenen Gesetzentwurf** die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2014 11 06

**Johann Hechtl**

Berichterstatter

**Josef Muchitsch**

Obmann